

# Ein Sonnendach am Hallwilersee

**Birrwil** Auf dem Schwaderhof entsteht eine Photovoltaikanlage. Drei Partner beteiligen sich am Projekt



Für die Stromgewinnung nutzt der Schwaderhof nicht Wasser-, sondern Sonnenenergie. Auf den eingerüsteten Teil kommen Solarpanels. T.WIDMER

VON BARBARA VOGT

Ende September speist der Schwaderhof erstmals Solarstrom ins öffentliche Netz. Auf den Sheddächern der Atelier- und Wohngenossenschaft entsteht eine Photovoltaikanlage. Diese produziert jährlich rund 120 000 Kilowattstunden. Mit der gewonnenen Sonnenenergie werden zirka 30 Einfamilienhäuser versorgt.

Der Zeitpunkt für die Solaranlage auf der ehemaligen Weberei ist ideal,

weil die Sheddächer im südlichen und östlichen Teil renoviert werden müssen. Ziegel und Shedfenster werden laut Genossenschafterin und Projektleiterin Judith Vögele ersetzt.

Die Ziegel auf den Sheddächern sind bereits entfernt worden. Bald jedoch werden neue ausgelegt und Panels für die Photovoltaikanlage angebracht. Die Dachdecker brauchen einen guten Stand auf den steilen und engen Sheddächern: Sie müssen sich von First zu First vorarbeiten. Die Zie-

gel warfen sie in Mulden, die in der Luft schwebten und von einem Pneukran getragen wurden.

## Solarspar realisiert Projekt

Die Anlage kostet beinahe eine halbe Million Franken. Das kann sich die Genossenschaft aber wegen anderer Sanierungsvorhaben nicht leisten. Deshalb baut und betreibt der Verein Solarspar aus Sissach die Solaranlage. Dieser nimmt auch die Erträge des Stromverkaufs ein. Die

EWS Energie AG Reinach speist die Sonnenenergie in ihr Netz und verkauft sie unter dem Label «Naturstrom us öisere Region».

Die Zusammenarbeit mit Solarspar und EWS Energie ist für Judith Vögele ideologisch und ökonomisch sinnvoll. Beinahe eine vierfache Win-win-Situation: Drei Institute (Solarspar, EWS, Schwaderhof) profitieren voneinander. Danebst produzieren sie erneuerbare Energie und machen damit Schule in der Region.